№ 20.



Breslauer Kreisblatt.

Eilfter Jahrgang.

Sonnabend, den 18. Mai 1844.

Bekanntmachungen.

Die Herren Dominial- und Rustikal-Besitzer, die ihre Actien zum diesjährigen Pferderennen und Thierschau noch nicht eingelöst haben, ersuche ich, selbige gegen Entrichtung der diesfallsigen Beträge künftigen Dienstag den 21. oder künftigen Freitag den 24. d. Mts. früh um 8 Uhr in meiner Wohnung, Gartenstraße № 16 hierselbst, abholen zu lassen, widrigenfalls ich die nicht abgeholten Actien dem betreffenden Directorio alsdann remittiren würde.

Breslau, den 15. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Der unterm 8. Mai steckbrieflich verfolgte Landstreicher August Leber (alias Zechel auch Gornig) ist mir eingebracht worden, wovon ich die Orts-Polizei-Behörden des Kreises, Behufs Einstellung der Vigilanz, benachrichtige.

Breslau, den 15. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Steckbriefe.

Der bei dem Dominio Krolkwitz in Diensten stehende Pferde-Junge Julius Traugott August Naserke ist am 6. Mai aus seinem Dienste entwichen, derselbe war aus Breslau gebürtig, 19 Jahr alt, hagerer Statur und bekleidet mit einer blauen Tuchjacke, einer blauen Mütze ohne Schild und Leinwandhosen.

Die Orts-Polizei-Behörden wollen auf den p. Naserke vigiliren und solchen mir im Betretungsfalle abliefern.

Die wegen Landstreicherei und Bettelns von dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Neumarkt zur Criminal-Untersuchung gezogene Maria Rosine verw. Auszügler König geb. Stiffel aus Romolkwitz, deren Signalament unten folgt, ist am 9. Mai des Abends aus dem Gefängniß des genannten Gerichts entwichen. Die Ortspolizei-Behörden wollen auf die p. König vigiliren, und solche im Betretungsfalle an das genannte Gericht abliefern.

Breslau den 15. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Signalement: Geburtsort, Ingramsdorf; Aufenthaltsort, Romolkwitz; Religion, evangelisch; Alter, 52 Jahre; Größe, 4 Fuß, 8 Zoll; Haare, von dunkler Farbe, grau melirt, dünn und kurz abgeschnitten; Stirn, schmal und voll Falten; Augenbraunen, dunkelblond; Augen, grau; Nase, pro-

portionirt; Mund, breit und dünne Lippen; Zähne, wenig; Kinn, gewöhnlich; Gesichtsbildung, rund und runzlich; Gesichtsfarbe, schmutzig grau; Gestalt, gebückt; Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: erfrorene Füße und ein unsicherer Gang. Bekleidung: eine schmutzige kattunene Haube, (Kammode); ein neues leinenes gebleichtes Hemd, die kurzen Ermel desselben feiner als der Leib; einen alten röthlich gestreiften Unterrock von wollenem Zeuge, darüber einen Unterrock von bläulich gestreifter Leinewand, sehr schmutzig und geflickt, beide ohne Leibchen; eine geflickte blauleinene Schürze; eine aus verschiedenen dunkeln Tuchflecken bestehende Leibjacke; ein Paar noch neue kalblederne starke Schuhe, oben zum schnüren.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Bedarf an Fuhren und Handdiensten zu dem beschlossenen Neubau einer Kreisstraße in der Richtung von Ohlau nach Kanth und zur Unterhaltung der Kreutzburger- und Kürassier-Straße, ist auf $\frac{1}{2}$ tägliche Fuhre pro Stück Zugvieh und auf $1\frac{2}{3}$ Handdiensttage pro Possession für den Theil des Kreises diesseits der Oder, und auf $\frac{2}{3}$ tägliche Fuhre pro Stück Zugvieh und $3\frac{1}{4}$ Handdiensttage pro Possession für den Theil des Kreises jenseits der Oder veranschlagt und durch die von der Königlichen Hochlöbl. Regierung unterm 13. v. M. bestätigte Repartition festgesetzt worden.

In nachstehendem Verzeichniße werden den Wohllöbl. Dominien und Gemeinden die darnach sie treffenden Fuhren und Handdienste bekannt gemacht und diejenigen, welche nach den beigefügten Bemerkungen erklärt haben, ihre Dienste verdingen zu wollen, zugleich angewiesen, den durch Kreistagsbeschluß festgesetzten Werth derselben von 25 Sgr. pro Fuhre und 5 Sgr. pro Handdienst mit den Steuern pro Juni c. bei Vermeidung zwangsweiser Beitreibung an die Kreis-Steuer- und Communal-Kasse einzuzahlen.

Breslau den 14. Mai 1844. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

Namen der Straßen, desgleichen der Ortschaften, welche dahin ihre Dienste zu leisten haben.	Zahl der täglichen Fuhren	Zahl der täglichen Hand-dienste	Bemerkungen.
I. Zur Unterhaltung der Kreutzburger Straße.			
Fischerau	2	$6\frac{1}{2}$	Fuhren und Handdienste verdungen
Wilhelmsruh	$3\frac{5}{9}$	—	Fuhren in Natura
Leerbeutel	$7\frac{5}{9}$	—	
Altscheitnig	$15\frac{1}{3}$	78	verdungen.
Grüneiche Dom.	$6\frac{2}{3}$	—	in Natura.
dito Gem.	$\frac{2}{3}$	$29\frac{1}{4}$	verdungen.
Bischofswald	$7\frac{1}{3}$	$3\frac{1}{4}$	in Natura.
Zimpel Dom.	$1\frac{1}{3}$	—	verdungen.
dito Gem.	$1\frac{1}{3}$	—	in Natura.
Bartheln Dom.	$7\frac{5}{9}$	—	desgleichen.
Lanisch Dom.	$4\frac{2}{3}$	—	
dito Gem.	—	$16\frac{1}{4}$	
Steine Dom.	$14\frac{4}{9}$	—	
dito Gem.	$12\frac{4}{9}$	$94\frac{1}{4}$	
Margareth	$18\frac{2}{9}$	91	
Janowitz	—	$42\frac{1}{4}$	in Natura.
Jäschkowitz Dom.	$12\frac{2}{9}$	—	dito
dito Gem.	$1\frac{1}{3}$	$74\frac{3}{4}$	in Natura.
Sibotschütz Gem.	$9\frac{7}{9}$	$32\frac{1}{2}$	

Namen der Straßen, desgleichen der Ortschaften, welche dahin ihre Dienste zu leisten haben.	Zahl der täglichen Fuhren	Zahl der täglichen Hand-dienste	Bemerkungen.
Tschirne Freigut	$8\frac{2}{3}$	—	in Natura.
dito Gem.	8	$136\frac{1}{2}$	dito
Zindel Dom.	$10\frac{2}{3}$	—	verdungen.
dito Gem.	$38\frac{2}{3}$	$45\frac{1}{2}$	in Natura.
Meleschwitz Dom.	$7\frac{5}{9}$	—	dito
dito Gem.	$39\frac{1}{3}$	$55\frac{1}{4}$	dito
Mariencranst	$23\frac{5}{9}$	$55\frac{1}{4}$	dito
Clarencranst	$65\frac{5}{9}$	$74\frac{3}{4}$	dito
Groß Rädlitz Dom.	$14\frac{2}{9}$	—	dito
dito Gem.	10	$133\frac{1}{4}$	
Klein Rädlitz Freigut	$4\frac{2}{3}$	—	dito
dito Gem.	$8\frac{8}{9}$	$58\frac{1}{2}$	
Kriechen Dom.	12	—	dito
dito Gem.	$2\frac{2}{3}$	104	
Wüstendorf Dom.	$9\frac{7}{9}$	—	dito
dito Gem.	24	$87\frac{3}{4}$	
Schwoitsch Dom.	$23\frac{1}{3}$	—	dito
dito Gem.	$17\frac{1}{3}$	104	
Cawallen	$21\frac{5}{9}$	$32\frac{1}{2}$	
Friedewalde	$6\frac{2}{3}$	$6\frac{1}{2}$	
II. Zur Unterhaltung der Aurasser Straße.			
Schottwitz Dom.	$10\frac{2}{3}$	—	verdungen.
dito Gem.	$1\frac{1}{3}$	$55\frac{1}{4}$	in Natura.
Carlowitz Dom.	8	—	verdungen.
dito Gem.	—	$35\frac{3}{4}$	in Natura.
Pohlanowitz Freigut	$7\frac{7}{9}$	—	
dito Gem.	$15\frac{5}{9}$	$84\frac{1}{2}$	
Lilienthal Dom.	$9\frac{1}{9}$	—	
dito Gem.	$1\frac{1}{3}$	$16\frac{1}{4}$	
Weide Dom.	$7\frac{1}{9}$	—	verdungen.
dito Gem.	2	$68\frac{1}{4}$	in Natura.
Protsch Dom.	12	—	verdungen.
dito Gem.	2	65	in Natura.
Leipe Dom.	8	—	in Natura.
dito Gem.	$\frac{2}{3}$	$42\frac{1}{4}$	
Petersdorff	—	$45\frac{1}{2}$	
Schweinern Dom.	$19\frac{7}{9}$	—	in Natura.
dito Gem.	$1\frac{1}{3}$	$162\frac{1}{2}$	
Ransern Dom.	$19\frac{1}{9}$	—	
dito Gem.	10	78	
Oswitz Dom.	16	—	verdungen.
dito Gem.	$5\frac{1}{3}$	91	in Natura.
Rosenthal Dom.	$15\frac{1}{3}$	—	dito
dito Gem.	$21\frac{1}{3}$	$94\frac{1}{4}$	dito
III. Zum Neubau der Ohlau-Canthner Straße			
Pöpelwitz Dom.	$11\frac{1}{6}$	—	verdungen.
dito Gem.	$1\frac{1}{2}$	$76\frac{2}{3}$	
Klein Gandau Freigut	$6\frac{5}{6}$	—	
dito Gem.	1	$21\frac{2}{3}$	
Cosel Gem.	6	30	

Namen der Straßen, desgleichen der Ortschaften, welche dahin ihre Dienste zu leisten haben.	Zahl der täglichen Fuhren	Zahl der täglichen Hand-dienste	Bemerkungen.
Pilsnitz Dom.	$5\frac{1}{2}$	—	in Natura.
dito Gem	1	$56\frac{2}{3}$	verdungen.
Klein Masselwitz Dom	9	—	in Natura.
dito Gem.	—	$43\frac{1}{3}$	verdungen.
Groß Masselwitz Dom.	$3\frac{2}{6}$	—	in Natura.
dito Gem.	1	$43\frac{1}{3}$	verdungen.
Herrnprotsch Dom.	$9\frac{4}{6}$	—	verdungen.
dito Gem.	1	$83\frac{1}{3}$	
Alt Stabelwitz Dom.	$9\frac{2}{6}$	—	
dito Gem.	$10\frac{5}{6}$	$41\frac{2}{3}$	verdungen.
Neu Stabelwitz	—	20	
Goldschmieden Dom.	4	—	verdungen.
dito Gem.	$\frac{1}{2}$	$31\frac{2}{3}$	
Herrmannsdorf Comm. Gem. .	$26\frac{1}{2}$	$31\frac{2}{3}$	verdungen.
Herrmannsdorf Strachw. Gem. .	$12\frac{1}{2}$	$43\frac{1}{3}$	
Arnoldsmühle Dom.	1	—	in Natura
dito Gem.	3	$28\frac{1}{3}$	
Schillermühle Gem.	1	$3\frac{1}{3}$	verdungen.
Romberg Dom.	$6\frac{4}{6}$	—	
dito Gem.	3	30	
Schalkau Dom.	$10\frac{4}{6}$	—	in Natura.
dito Gem.	3	40	verdungen.
Malkwitz Dom.	$8\frac{1}{2}$	—	verdungen.
dito Gem.	22	$81\frac{2}{3}$	in Natura.
Cammelwitz Freigut	$7\frac{5}{6}$	—	
dito Gem.	$\frac{1}{2}$	$21\frac{2}{3}$	
Schmolz Dom.	13	—	in Natura.
dito Gem.	$11\frac{1}{2}$	$51\frac{2}{3}$	
Criptau Gem.	$11\frac{1}{2}$	10	verdungen.
Strachwitz Dom.	$13\frac{4}{6}$	—	
dito Gem. . . . . . . ,	1	$76\frac{2}{3}$	in Natura.
Neukirch Dom.	5	—	
dito Gem.	$26\frac{1}{2}$	$61\frac{2}{3}$	
Schmiedefeld Dom.	$4\frac{4}{6}$	—	verdungen.
dito Gem.	—	25	

(Fortsetzung folgt.)

Auction.

Die zu dem Nachlaß des zu Neuhaus bei Ottwitz verstorbenen Schmiede-Meister Christian Gottlieb Heimann, gehörigen Sachen, bestehend in einem vollständigen Schmiede-Handwerkzeug, mehreren Kleidungsstücken, verschiedenen Meubles und Hausgeräthschaften, sollen Dienstag den 28. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Verstorbenen zu Neuhaus öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Heymann.

Breslauer Marktpreis am 15. Mai 1844.

Preußisch Maas.

	Höchster rtl	Höchster sgr.	Höchster pf.	Mittler rtl.	Mittler sg.	Mittler pf.	Niedrigst. rtl.	Niedrigst. sg.	Niedrigst. pf.
Weitzen der Scheffel	1	18	6	1	14	6	1	10	6
Roggen = =	1	5	6	1	3	—	1	—	6
Gerste = =	1	—	6	—	29	3	—	28	—
Hafer = =	—	20	6	—	19	3	—	18	—

Redakteur: Fr. v. Lieres, Mathiasstraße № 56. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke № 32.